



Merseburger Kreis-Blatt.

Wittwoch den 2. März.

Bekanntmachungen.

Die diesjährige Militär-Ersatz-Aushebung findet im hiesigen Kreise **Dienstag den 15. März** statt und wird zu diesem Behufe die königliche Departements-Ersatz-Commission im Gasthose zum Thüringer Hofe hieselbst zusammentreten.

Zur Vorstellung kommen an diesem Tage von früh 5 1/2 Uhr ab,

- a) die von der Kreis-Ersatz-Commission als dauernd unbrauchbar befundenen,
- b) die zur Ersatz-Reserve,
- c) die zum Train designirten Mannschaften,
- d) die von den Truppentheilen als unbrauchbar entlassenen Soldaten,
- e) die in Folge Reclamation wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten,
- f) die zum einjährigen freiwilligen Dienst berechtigten Militairpflichtigen, deren Ausstand abgelaufen ist, sofern sie von den Truppentheilen nicht angenommen worden sind,
- g) die Nachgesteller und
- h) alle für einstellungsfähig und brauchbar befundenen Mannschaften.

Die Magisträte und Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, gegenwärtige Bekanntmachung den betreffenden Militairpflichtigen, in deren Abwesenheit den Eltern, Vormündern oder Verwandten derselben mit dem Bemerkten bekannt zu machen, daß gegen ungehorsam Ausbleibende oder zu spät Erscheinende die im §. 163 Nr. 2 der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 angedrohte Strafe von 1 bis zu 10 Thlr. oder verhältnißmäßigem Gefängniß unanfechtlich zur Anwendung gebracht wird.

Eine besondere schriftliche Beorderung der betreffenden Militairpflichtigen findet wegen Kürze der Zeit nicht statt.
Merseburg, den 29. Februar 1864.

Der königliche Landrath **Weidlich.**

Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Ackerbürgers **Christian Gottfried Hoffmann** zu Schaffstädt, jetzt dessen Erben zugehörigen Grundstücke:

- A.** das Haus mit Wirtschaftsgebäuden, Hof, Garten und Zubehör zu Schaffstädt in der langen Gasse, nebst dem Gütungsabfindungsplane Nr. 136 a. der Karte von 139 Ruthen sub Nr. 38 des Hypothekenbuchs, und
- B.** das waldende Flurstück in Schaffstädt Klur von 13 Morgen 133 Ruthen Feld Nr. 136 b. der Karte, Fol. 192 des Klurhypothekenbuchs,

abgeschätzt auf 1327 Thlr. 21 Sar. 6 Pf. ad **A.**, und auf 2128 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. ad **B.**, zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tage, sollen ertheilungshalber

auf den **10. März d. J.**, von früh 11 Uhr an, an Rathhausstelle zu Schaffstädt im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Schaffstädt, den 4. Februar 1864.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Diebstahl. Am 23. d. M. ist aus dem Quartier eines Husaren: a) eine silberne Cylinderruhr mit römischen Ziffern, einigen lateinischen Buchstaben auf dem Zifferblatt und der an verschiedenen Stellen eingravierten Nr. 8968 nebst gelber Kette, b) eine stählerne Polirfette, entwendet worden. Etwaige zur Ermittlung des Diebes oder Wiederherbeschaffung des Gestohlenen dienliche Umstände sind schleunigst der Polizeiverwaltung oder mir anzuzeigen.

Merseburg, den 26. Februar 1864.

Der königliche Staatsanwalt **Krh. v. Plotho.**

Lairitz'sche Waldwoll-Stoffe

für **Gicht- und Rheumatismus-Leidende** vorrätzig bei

Moritz Seidel.

Ein gutes braunes Stutenpferd, fasanenschwanz, 10 Jahr alt, welches sich sowohl zum schweren Zug als auch zum Schnellfahren eignet, ist billig zu verkaufen.

Friedrich May in Kleinaoddula.

Ein geundtes starkes Pferd, unter dreien die Wahl, steht billig zu verkaufen beim

Gastwirth G. Zißler in Kleinaoddula.

Auction in Merseburg. Wittwoch den 9. März c. von früh 9 Uhr an, sollen im hies. Rathskellersaale versch. gute Meubles, als: 1 hellpol. Schreibe- und 1 ord. Kommode, 1 fast neues hellpol. und 1 alt. Sopha, 6 Stück hellp. Mohr- und 6 Stück Polsterstühle, 1 Mah., 1 Wasch- und versch. andere Tische, 1 Brod- und 1 Geschirrschrank, 1 vollst. gutes Federbett, einige Wäsche und Kleidungsstücke, sowie auch 1 Parthie **Astral-Lampen, Kronleuchter u. dergl. mehr, meistbietend gegen **sofortige Baarzahlung** versteigert werden.**

Merseburg, den 29. Februar 1864.

Hindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Ein Familien-Vogis mit Zubehör ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen Sand Nr. 615.

Unteraltenburg 759 ist ein Vogis, bestehend aus zwei Stuben nebst Kammern und Küche, auf Wunsch getrennt und dann mit oder ohne Meubles, nebst Stallung für 2 bis 3 Pferde, sofort oder zu Ostern zu vermieten.

Auch finden daselbst Schüler, welche das hiesige Gynnasium besuchen, freundliche Aufnahme.

Markt Nr. 76 ist die mittlere Etage zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen.

Merseburg, den 24. Februar 1864.

Kalköfen am Bahnhof Kößschau.

Unsern ausgiebigen **Sulzaer Weißkalk** verkaufen wir pro Wispel 6 Thlr. ab Osen oder frei ab Bahnhof Kößschau. Wagensladungen von 5 Wispeln wesentlich billiger. **Keserstein & Groß.**

Bekanntmachung.

Es wird fortan täglich ein Preussischer Posttransport mit Privat-Bäckereien für die in Schleswig und Holstein befindlichen Preussischen Truppen nach folgenden Relais-Orten abgefertigt:

- Klensburg,
- Rendsburg,
- Riel,
- Neumünster.

Mit diesen Transporten werden Privat-Bäckereien unter folgenden Bedingungen befördert.

- 1) Die Adresse muß genau ergeben, zu welchem Regimente, welchem Bataillon, welcher Compagnie (oder sonstigem Truppentheile) der Adressat gehört, welchen Grad und Character oder welches Amt derselbe bei der Militair-Verwaltung hat.
- 2) Die Signatur auf den Packeten muß wie bei gewöhnlichen Postsendungen hergestellt sein; es wird dringend empfohlen, dieselbe sehr deutlich und haltbar anzubringen.
- 3) Ist dem Absender bekannt, in der Nähe welches jener vier Relais-Orte der Adressat sich befindet, so sind Begleitbrief und Packet mit dem Namen dieses Relais-Orts zu versehen.
- 4) Hat der Absender keinen jener vier Relais-Orte angegeben, so gelangt die Sendung an das Relais in Klensburg.
- 5) Der Absender muß sich auf dem Begleitbriefe — möglichst auf der Rückseite desselben — nach Namen und Wohnort nennen, damit ihm bei eintretenden Zwischenfällen Nachricht gegeben werden kann.
- 6) Zu dem einzelnen Begleitbrief kann stets nur ein Packet gehören.
- 7) Dasselbe kann bis zu 15 Pfund schwer sein.
- 8) Der Tarif beträgt ohne Unterschied des Aufgabortes bis zu einem jener 4 Relais-Orte: für ein Packet bis 6 Pfd. 5 Sgr., über 6 Pfd. bis 10 Pfd. 10 Sgr., über 10 Pfd. bis 15 Pfd. 15 Sgr.
- 9) Diese Gebühr muß bei der Post-Aufgabe frankirt werden.

Die mit Preussischen Postbeamten besetzten Relais an jenen vier Orten überweisen, so weit die betreffenden Truppentheile in unmittelbarer Nähe des Orts sich befinden, die Sendungen auf dienstmäßigem Wege an die betreffenden Commandos.

Wenn aber die Relais von jenem Truppentheile entfernt sind und die vorläufig hergestellten Landesposten im Schleswigischen nicht ausreichen, um zahlreiche Bäckerei-Sendungen selbst nach den Cantonnements gehörig zuzuführen, geben die Relais täglich schriftliche Nachricht an die betreffenden Commandos, für welche Adressaten Bäckereien bei dem Relais eingegangen sind. Demnächst wird erwartet, daß die Abforderung der Sendungen erfolgt oder daß die geeigneten Mittel zur Ueberweisung derselben zwischen dem betreffenden Truppen-Commando und dem Relais verabredet werden.

Berlin, den 27. Februar 1864.

General-Postamt.
Philippborn.

Logis-Vermiethung.

Ein freundliches Logis mit allem Zubehör ist von jetzt ab an stille Miether zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **A. Wiese.**

**68 Ohm Forster 1859r und
72 Ohm Braunenberger 1858r**

edle reine Weine in Commission, doch nur in ganzen Ohmen mit Faß, hier zur Eisenbahn unter Garantie der Güte und Ertrag, der Ohm 27 Thlr. 20 Sgr. unter kostenloser Nachnahme.

Mühlheim a. N.

Der Fackbindermeister **H. Brandis.**

Aummi-Schuhe,

in guter und solider Waare,
beste Sorte,

hält fortwährend Lager und empfiehlt

Gustav Lott.

Gute Gorhac hauschlachtene **Roth- und Cerelatwurst** empfiehlt

Schäpel, Stand vis à vis dem Steueramt.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Anfuhr der zur Unterhaltung nachbenannter Chausseen im Paukreise Merseburg pro 1865 erforderlichen Materialien an die Mindestfordernden sind die nachstehend bezeichneten Licitationstermine anberaumt worden, als:

- a) für die Anfuhr von 144 Schachr. Kohlen sandsteine, 3 Schachr. gesiebten Kies und 18 Schachr. Bedeckungs-kies auf die Halle-Weißenfels-Erfurter Chaussee, von 5 Schachr. Kohlen sandsteine, 320 Schachr. gesiebten Kies auf die Strecke der Merseburg-Querfurth-Arternschen Chaussee von hier bis Lauchstädt, sowie von 14 Schachr. Pflastersteine und 9 Schachr. Pflaster sand auf die Merseburg-Leipziger Chaussee auf
- Dienstag den 8. März d. J., Vorm. 10 Uhr, im Gasthof zur Linde vor Merseburg,**
- b) für die Anfuhr von 253 Schachr. gesiebten Kies und 12 Schachr. Pflaster sand auf die Merseburg-Leipziger und Wallendorf-Burgliebenauer Chaussee auf
- Donnerstag den 10. März d. J., Vorm. 10 Uhr, im Gasthofe zu Wallendorf,**
- c) für die Anfuhr von 144 Schachr. gesiebten Kies auf die Dürrenberger Chaussee auf
- Donnerstag den 10. März d. J., Nachm. 3 Uhr, im Gasthofe zu Dessch, und**
- d) für die Anfuhr von 55 Schachr. Kohlen sandsteine,

| | | |
|-----|---|-------------------|
| 371 | • | Kalksteine, |
| 5 | • | Pflastersteine, |
| 9 | • | Pflaster sand und |
| 20 | • | Bedeckungs-kies |

auf die Strecke der Merseburg-Querfurth-Arternschen Chaussee von Lauchstädt bis Querfurt auf

Mittwoch den 9. März d. J., Vorm. 10 Uhr, im Rathskeller zu Schaffstädt,

zu welchen qualifizierte Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitations-Bedingungen in den Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 27. Februar 1864.

Der Bau-Inspector **Hanke.**

Zur gefälligen Beachtung!

Knochen- und Sehnenkrankheiten der Pferde, als: Epoth, Schaale, Sehnenklapp, Kniechwamm, Strahlkrebs, Flußgallen, Ueberbeine, Hasenbacken, Piepbacken, Gewächse (Gebrauchs- und Schönheitsfehler der Pferde, sowie die am Kopfe oder Halse beim Hindwisch vorkommenden Gewächse, genannt Wurmbaulen, werden durch von mir erfundene Salben geheilt und bin auf Wunsch des Hrn. Rittergutsbesizers **Schneider** auf Ködlig vom 3. bis 8. März d. J. beim Gastwirth Hrn. Bauer in Tackau bei Hohenmölsen zu sprechen.

Robert Neumann,

Königl. Preuss. Thierarzt; sowie ausübender Thierarzt in den Landen Sachsen-Gotha, S. Weimar, S. Altenburg, S. Meiningen, Anhalt-Deßau-Köthen, Schwarzburg-Sondershausen und Neufß.

Jetzt wohnhaft in Rügenwalde an der Ostsee.

Eine neue Sendung

Photographie-Rahme

empfang und empfiehlt

G. W. Licht, Burgstraße 220.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuss. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Kärnbach in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt Dr. Lange in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte 1/2 Pfd. Beutel 2 1/2 Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Teichmann** und **F. A. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse**, in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel** und in Rügen bei Herrn **A. Sack.**

Halle a./S.

A. Kranz.

Ein mit guten Attesten versehenes Hauemädchen wird gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Verzeichniß der Vorlesungen, practischen Uebungen und Erläuterungen bei der königlichen landwirthschaftlichen Academie Probstau in Schlesien im Sommer-Semester 1864. Beginn am 11. April.

I. Philosophische Propädeutik, Logik: Professor Dr. **Seinzel**.

II. Landwirthschaftsrecht: Regierungs-Assessor **Deutner**.

III. Landwirthschaftliche Disciplinen:

A. aus dem Gebiete der allgemeinen Wirthschafts- und Betriebslehre:

1) landwirthschaftliche Betriebslehre: Lehrer der Landwirthschaft **Funke**, 2) Güterabschätzungslehre, 3) practische Uebungen im Bonitiren und Abschätzen von Landgütern: Director **Settegast**, 4) Geschichte und Literatur der Landwirthschaft: Lehrer der Landwirthschaft **Funke**, 5) practische landwirthschaftliche Demonstrationen im Betriebe der Gutswirthschaft: Administrator **Leisewitz**, 6) Demonstrationen auf dem Versuchsfelde: Lehrer der Landwirthschaft: **Funke**;

B. aus dem Gebiete der Productionslehre:

7) specieller Pflanzenbau: Director **Settegast**, 8) Handelsgewächsbau: Administrator **Leisewitz**, 9) Trockenlegung der Grundstücke und Drainage: Baumeister **Engel**, 10) Obstbaumzucht mit Demonstrationen: Garteninspector **Hannemann**, 11) Thierzüchtungsfunde, 12) Schafzucht und Wollkunde: Director **Settegast**, 13) Seidenbau mit Demonstrationen: Garteninspector **Hannemann**, 14) Bienezucht mit Demonstrationen: Rentdant **Schneider**.

IV. Forstwirthschaftliche Disciplin:

1) Waldbau und Forstschutz, 2) forstwirthschaftliche Demonstrationen und Excursionen: Oberförster **Wagner**.

V. Naturwissenschaftliche Disciplinen:

1) organische und Agricultur-Chemie, 2) Analytische Chemie und Uebungen in chemischen Arbeiten im Laboratorium: Professor Dr. **Krocker**, 3) Gestaltlehre der Pflanzen und Systemkunde, 4) Krankheiten der Pflanzen, 5) practische Uebungen in anatomisch-physiologischen Untersuchungen im physiologischen Laboratorium, 6) Demonstrationen an lebenden Pflanzen und botanische Excursionen: Professor Dr. **Seinzel**.

VI. Oekonomisch-technologische Disciplin:

landwirthschaftliche Technologie: Professor Dr. **Krocker**.

VII. Thierheilkunde:

1) Gesundheitspflege der landwirthschaftlichen Hausthiere, 2) Krankheits- und Heilungslehre der landwirthschaftlichen Hausthiere: Departements-Thierarzt **Lühens**.

VIII. Baukunst:

landwirthschaftliche Baukunde: Baumeister **Engel**.

IX. Mathematische Disciplin:

practische Geometrie und Uebungen im Feldmessen und Niveliren: Baumeister **Engel**.

Reiche Sammlungen und mannigfaltige wissenschaftliche und practische Hülfsmittel, zu welchen das chemische Laboratorium, das physiologische Laboratorium, das Versuchsfeld und die umfassende Gutsberrschaft gehören, unterstützen den Unterricht. Junge Männer, welche die Absicht haben, sich besonders mit dem Schäfererweiden vertraut zu machen, um später die Leitung von Schäferereien als Geschäft zu betreiben, erhalten Gelegenheit, sich für den erwählten Beruf gründlich auszubilden. Ebenso ist für die practische Erlernung der Spiritus- und Bairischen Bier-Fabrication in besonderen Curfen Vorsee getroffen. Der Lehrkursus ist zweijährig. Das Studien-Honorar, welches im Falle der Bedürftigkeit des Academikers ganz oder zur Hälfte erlassen werden kann, beträgt für zwei Jahre 100 Thaler.

Nähere Nachrichten über die Academie, deren Einrichtungen und Lehr-Hülfsmittel enthält die bei Wiegandt und Hempel in Berlin neu erschienene und durch alle Buchhandlungen zu beziehende Schrift: „Die königliche landwirthschaftliche Academie Probstau“; auch ist der unterzeichnete Director gern bereit, auf Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen.

Probstau, im Januar 1864.

Der Director, königliche Landes-Oekonomie Rath **Settegast**.

J. G. Knauth,

Entenplan Nr. 81,

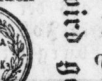
empfehlen eine elegante **Auswahl**, zum bevorstehenden **Jahrmarkt** und für **Confirmanden** passend, in **Herren-, Knaben- und Kinder-Hüten** und **Mützen**, alles in den neuesten Dessins, als auch **Chemisettes, Kragen, Schlipse, Binden, Hosenträger, Gürtel**, couleurte und weiße waschlederne **Handschuhe**, alles in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Auch werden alle Bestellungen und Reparaturen gut ausgeführt bei

J. G. Knauth.

Mit königl. kais. Ministerial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustcatarrhe, werden in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. verkauft in **Merseburg** bei **F. A. Voigt**.

Vor Fälschung wird gewarnt.

Unterzeichneter empfing von **Albert Singer** in **Weissenfels** **Commissionslager** von **Blumen- und Gemüse-Saamen**. Der Verkauf geschieht laut gedruckten Preis-Courants, welcher stets zur gefälligen Einsicht bereit liegt, sowie Aufträge auf nicht am Lager Habendes angenommen, prompt und billigt besorgt werden durch

Merseburg.

Ferdinand Scharre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes und in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen wird zum 1. April e. gesucht.

G. Brandin, Restaurateur.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich diesen Markt besuche und empfehle geräucherte Aale, marinirte Aale, Bratheringe, Aals, Lüneburger Briden, Anchovis, geräucherte Lachserringe, gute Bücklinge u. s. w.

Der Verkaufsstand ist am Hirsch.

Louis Wipflinger.

Pr. Solaröl à Quart. 6 Sgr., **Stearinlichte** à Pack 6 1/2 Sgr., 7 1/2 Sgr., 8 Sgr. und 9 Sgr., **Paraffin-kerzen** à Pack 8 Sgr. empfiehlt

Herrmann Otto am Schloßgarten.

Ein neuer Beitrag zu dem längstbin den Hoff'schen Malzpräparaten gewordenen und gerechtfertigten allgemeinen Zutrauen.

Hrn. Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1. Sehr geehrter Herr! Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen in Nachstehendem davon Kenntniß zu geben, mit welchem glänzenden Erfolge ich Ihr Malzextract-Gesundheitsheiter gebraucht habe, theue dies um so lieber, als ich bei meinem nun fortdauernd gleich gutem Gesundheitszustande die feste Ueberzeugung gewonnen, daß Ihr nicht genug zu rühmendes Fabrikat nicht für kurze Dauer das Leiden der Kranken lindert oder hebt, sondern daß es in seinen weiteren Folgen die Gesundheit wieder herstellt.

Im Jahre 1853 auf 54 litt ich 1 1/2 Jahr lang am kalten Fieber, das später in ein nervöses überging und die mir gebliebenen geringen physischen Kräfte aufzuzehren und so mich bald aufzureißen drohte. Lebenslust und Heiterkeit schienen auf immer von mir gewichen, dagegen versiel ich in Melancholie, war stets trübe gestimmt, einsüßlich und zurückgezogen. Mein Magen wollte nur wenige Speisen aufnehmen, und so wurde ich bald ein wahres Bild des Jammers.

Drei auf einander folgende Sommer ging ich nach Pyrmont, gebrauchte dort Stahl- und Salzäder, im Sommer 1857 war ich in Foß bei Oporto und nahm da 70 Erebäder. Alles vergebens, ohne Hoffnung ging ich fort und ohne Hoffnung kehrte ich wieder.

Im September 1860, zu einer Zeit, wo ich auf meine Wiederherstellung nach so vielen fruchtlos angewendeten Mitteln bereits vollständig resignirt hatte, ließ ich mir auf vielfaches Andringen der mir Nahestehenden 50 Flaschen Ihres Malz-Extractes kommen, ohne daß ich auch nur das geringste Vertrauen zu demselben gehabt hätte. Allein schon nach dem Gebrauch einiger Flaschen glaubte ich, wenn auch noch mit einigem Mißtrauen, eine geringe Besserung an mir wahrzunehmen. Sie wurde mit dem weiteren Gebrauch fühlbarer und nun fing ich an Hoffnung zu schöpfen, gleich wie der Strömende sich noch an einem schwankenden Brett festhält. Ich legte die begonnene Kur vorschriftsmäßig fort, und nach Verbrauch der 50 Fl. war ich von meinem unfählichen Leiden hergestellt. Meine Kräfte habe ich seitdem wiedergewonnen, der Mißmuth ist von mir gewichen, mit einem Worte, ich bin so gesund wie je zuvor.

Gottes Segen ruht offenbar auf Ihrem Fabrikate, nächst Ihm danke ich Ihnen und richte an Sie die Bitte, im Interesse aller Leidenden, sich durch Nichts in Ihrem Wirken, daß von des Allmächtigen Beistand begleitet ist, beirren zu lassen, und fest auszuhalten.

Genehmigen Sie den schwachen Ausdruck meiner Dankbarkeit und Hochachtung.

Ergebenst

Fr. Hirsch, Techniker u. Hauseigenth. in Berlin.

Die Niederlage des obigen Malzextract-Gesundheitshebers aus der Brauerei des königlichen Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin befindet sich in Merseburg bei Herrn A. Wiese.

Feiner biegsamer Gummiack à Fl. 3 Sgr. Für Galloschen und alles Schuhwerk. **Gustav Lots.**

erhielt und empfiehlt **Ricler Speck-Büchlinge** **Gustav Elbe.**

Für Schleswig-Holstein

weitere Einnahme:

Beim Stiftungsfeste des Bürger-Gesangsvereins 4 Thlr. 10 Sgr., P. 5 Sgr., von der Gemeinde Spergau 17 Thlr. 6 Sgr., von der Gemeinde Kirchfährendorf 2 Thlr. 24 Sgr., bei einer frühlichen Geburtstagsfeier 1 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf., R. aus Köpchen 5 Sgr. **Summa bis zum 29. Februar 1864 190 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf.**

J. Bichter.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurl.

Seit Jahren glich mein Haus einem Lazareth, meine Frau litt an Magenkrampf und Sticht, zwei meiner Töchter an Nervenschwäche, mein ältester Sohn an Kopfschmerzen, und ich selbst an Hämorrhoiden. Alles war dagegen versucht worden, die Medicinflaschen, Pulver- und Pillensäcklein hatten sich zu Bergeshöhe gehäuft, Besserung aber hatte ihr Inhalt uns nicht verschafft. Da las ich von einem Buche: „Dr. Werners Wegweiser zur Hülf für alle Kranke“. Das in jeder Buchhandlung für nur 6 Ngr. zu bekommen ist und — was wir mit vielen Kosten nicht erreicht — fanden wir jetzt billig, denn wir sind sämmtlich in der Genesung. Ich empfehle deshalb allen Leidenden Dr. Werners Wegweiser gleichfalls zu lesen und bin überzeugt, daß sie eben auch Hülf finden werden.

Jul. Römer, Kaufmann aus Frankfurt a/M.

Lotterie-Anzeige.

Die Erneuerung der Loose zur 3. Klasse 129. Lotterie muß bei Verlußt des Unrechts bis zum 4. März d. J. Abends 6 Uhr geschehen. Merseburg, den 29. Februar 1864.

Kieselbach,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Meinen werthen Gästen hierdurch die ergebenste Anzeige, daß für einen guten und trocknen Weg nach der

Funkenburg

gesorgt ist.

Zur Ballmusik in Leuna,

zur Mittwoch am 2. März ladet freundlichst und ergebenst ein **Wegleben.**

Schießhaus.

Mittwoch den 2. März als zu Mitt-Fasten Concert und Ball, gegeben von Trompetern des Th. G. N. Nr. 12. Anfang 7 1/2 Uhr. **Höpfner.**

Der Verein der Verfassungsfreunde hält Sonntag den 6. d. M. seine gewöhnliche Versammlung. Merseburg, den 1. März 1864.

Der Vorstand.

Einen Lehrling sucht der Bäckermeister **Heubner** in der Vorstadt Altenburg 709.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann in der Mühle zu Botzfeld als Lehrling placirt werden.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Trompeter bei der 3. Escadron Königl. Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12 **Frank** eine Tochter; dem Königl. Regierungs-Secretair **Schmid** eine Tochter.

Freitag den 4. März, Nachmittags 5 Uhr, Passionspredigt, gehalten vom Herrn **Diac. Opitz.**

Stadt. Geboren: dem Feldmessergehilfen **Kindner** ein Sohn; dem Fabrikant **Behren** eine Tochter; dem Bürger und Wäbbermeister **Schmidt** eine Tochter; dem Weibhändler **Hartenstein** ein Sohn; dem Maurer **Vorhmann** ein Sohn; dem Kreisgerichts-Secretair **Koven** eine Tochter; dem Handarb. **Ludwig** eine Tochter; der unvers. **C. Born** eine Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Bürgers, **Schneidermüllers**, und Stadtthülmers **Rehmann**, 9 M. alt, an Schwäche; die Ehefrau des Bürgers und Schuhmachermüllers **Reyer**, 65 J. 11 M. alt, an Altersschwäche; der einzige Sohn des Buchbindermeisters **Zinn** zu Eilenach, 2 J. 6 M. alt, an Lungentzündung; der Bürger und Oeconom **Edardt**, 46 J. 7 M. alt, an Nervenfieber.

Donnerstag Abends 7 Uhr Fasten-Gott-dienst. Hr. **Diac. Busch.**

Neumarkt. Geboren: dem Schuhmachermstr. **Halle** eine Tochter; dem Buchbinder und Galanteriearb. **Schildbauer** ein Sohn. — Gestorben: die einzige Tochter des Maurermüllers und Königl. Ziegelei-Büchters **Gallus**, 10 M. 10 T. alt, an Kutschbreuentzündung; der Schneidermstr. **Wegner**, 72 J. alt, an Altersschwäche; die Ehefrau des Thülmers **Schmidt**, 47 J. 6 M. alt, an Verzebrung; der Handarb. **Neubert**, 38 J. alt, an Schwindsucht (im hiesigen Krankenhause).

Donnerstag den 4. März, Nachmittags 4 Uhr, Fastenpredigt.

Altenburg. Geboren: dem Fuhrmann **Treiber jun.** eine Tochter. — Gestorben: die Ehefrau des Bürgers und Steinlegermüllers **Schneider**, 72 J. alt, an Altersschwäche; der Gärtnerlehrling **Donner**, 15 J. alt, an Blutsüßlage.

Mittwoch den 2. März, Abends 1/5 Uhr, Fasten-gottesdienst.

Katholische Kirche. Geboren: dem Aufseher **Dietrich** ein Sohn. Freitag den 4. März, Abends 5 Uhr, Fastenabacht und Predigt.